

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 42 Dezember 2011

Fürth:
Adventskonzert

Rimbach:
Imkerei

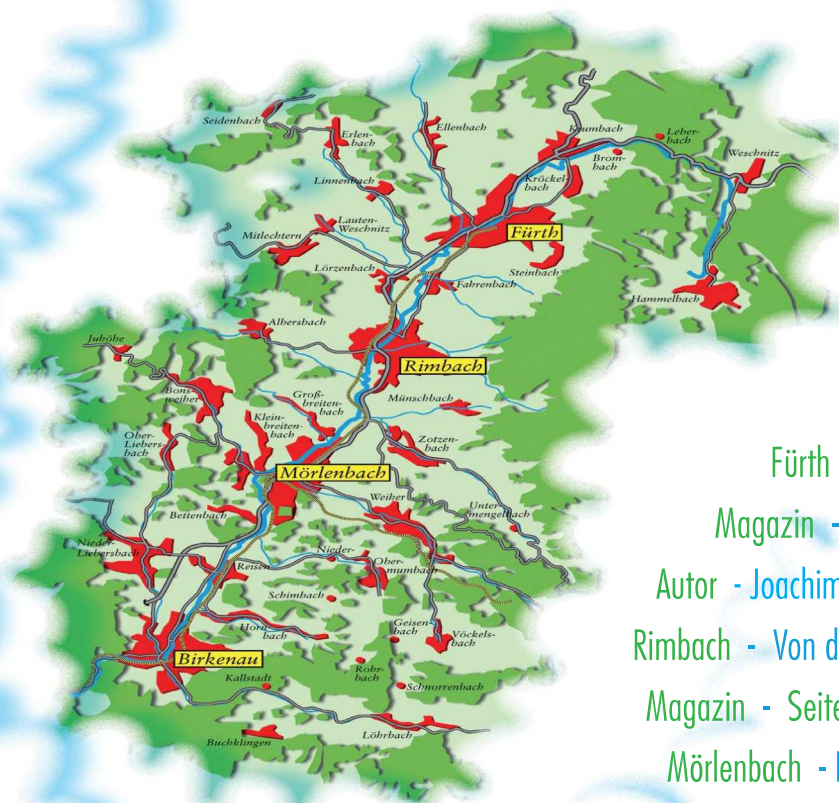
Mörtenbach:
Lichtgeschichten

Birkenau:
Sonnwendfeuer



kostenlos und unabhängig

Inhalt



Fürth - Adventskonzert - Seite 4

Magazin - Seite 6

Autor - Joachim Größer - Seite 7

Rimbach - Von der Biene zur Kerze - Seite 8

Magazin - Seite 10

Mörlenbach - Lichtgeschichten - Seite 12

Magazin - Seite 14

Birkenau - Sonnwendfeuer - Seite 16

Magazin - Seite 18

Termine - Seite 20

Magazin - Seite 22

In eigener Sache/Impressum - Seite 27

15 Wochen
Küche putzen

108 Wochen
Kochen

260 Wochen
Essen

... und wieviel Lebenszeit möchten Sie in Ihrer Küche verbringen?!

KÜCHENSTUDIO
proform

Lorscher Str. 9 69469 Weinheim
www.kuechenstudio-proform.de



FRISUREN,
KOSMETIK
UND MEHR ...

CHRIS

HAARMODEN
BIOSTHETIKER

Hauptstraße 250
69517 Gornxheimetal
Tel. 06201/31393

Hauptstraße 61
69488 Birkenau
Tel. 06201/8720057

www.chris-haarmoden.de
Terminvereinbarung erbeten.



Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die letzte Ausgabe des Weschnitz-Blitz in diesem Jahr in Händen. Zu keiner Zeit im Jahr hat das Licht für uns eine solche Bedeutung, wie jetzt, wenn es in der Natur am dunkelsten ist. Das hat uns angeregt. Ihnen mit dieser Ausgabe etwas Licht ins Haus zu bringen. Sie erfahren, wie Bienenwachskerzen entstehen und von einem großen Sonnwendfeuer. Wir stellen Ihnen einen Autor aus dem Weschnitztal vor, der seine heimatkundlichen und geographischen Kenntnisse der Region in eine „lichtvolle Geschichte“ gepackt hat (vielen Dank dafür!). Aber da die Seele nicht nur über die Augen, sondern auch über die Ohren genährt wird, berichten wir auch über das Ergebnis einer fruchtbaren Zusammenarbeit zweier Gesangsvereine, über ein großes Adventskonzert.

Schenken Sie Gesundheit...

mit einem persönlichen Gutschein für eine wohltuende, medizinische Rückenbehandlung! Eine Stunde rundum wohlfühlen.

Informieren Sie sich unverbindlich:

*Praxis für
Hypnose und Natur
Therapie Heilkunde*

69488 Birkenau

Tel. 06201-3909700

www.hypnose-birkenau.de



Wir wünschen Ihnen eine geruhsame, lichtvolle und erfüllte Zeit über die Feiertage und kommen Sie gut ins nächste Jahr.

Ach ja: Das Luftbild im November zeigt die Kirche von Nieder-Liebersbach.

K. Weber

Titelbild: Fotografiert von Marcus Schubert, ergänzt durch eine Montage aus dem Biber Studio



Foto: Biber Studio

Noch wird geprobt: Winfried Lannert und Klaus Emig in der Runde ihrer Sängerkollegen angeleitet von Chorleiter Frank Ewald

ADVENTS-CHORKONZERT

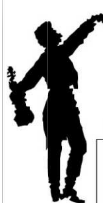
Gemeinsam sind sie stark: Die Männerchöre aus Fahrenbach und Lörzenbach

(cw) Zum wiederholten Mal haben sich die zwei Männerchöre der Gesangsvereine „Eintracht“ 1900 Fahrenbach und „Frohsinn“ 1949 Lörzenbach auf ein gemeinsames Konzert vorbereitet. Mehr als 70 Sänger werden am dritten Advent die katholische Kirche in Fürth mit ihrem Stimmvolumen füllen. Nicht nur die örtliche Nähe legt diese Zusammenarbeit nahe, es ist vor allem der gemeinsame Dirigent Frank Ewald, der ein solches Unternehmen möglich macht. Unter seiner Anleitung gibt es im Repertoire der Chöre bereits Überschneidungen, was ein gemeinsames Singen natürlich erleichtert. Die gemeinsamen Proben in der letzten Phase vor dem Auftritt zeigen zudem, dass das, was die einen schon können, von den anderen schneller zu erlernen ist. So befruchten sich beide Chöre in der Zusammenarbeit gegenseitig. Und natürlich kann der Gesang von 70 Sängern leichter einen volleren Klang erklingen lassen, berichten die beiden Vereinsvorsitzenden und aktiven Sänger Klaus Emig und Winfried Lannert überzeugend. In der großen

Gruppe treten Schwächen in den Hintergrund und Stärken vielfältigen sich. Beide berichten, dass die Chöre unter dem Dirigat von Frank Ewald qualitativ enormen Auftrieb gewonnen haben. Er fordere sie und mit ihm haben sie ein hohes Leistungsniveau erreicht, was sich in vielen Auszeichnungen und Preisen bei nationalen Chorwettbewerben niederschlägt. Der anspruchsvolle Gesang zieht auch Sänger aus der Umgebung nach Lörzenbach und Fahrenbach.

Frank Ewald ist bereits seit 20 Jahren Chorleiter, seit 1993 dirigiert er in Fahrenbach, seit 1995 in Lörzenbach. Er steht für moderne, internationale, anspruchsvolle Chormusik. 2004 wurde ihm der Titel „Chordirektor ADC“ verliehen, als „Beleg erfolgreicher und überdurchschnittlicher praktischer Chorarbeit“ (nach den Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände ADC). Er leitet, neben den beiden genannten, sechs weitere Chöre, im Weschnitztal noch den Männergesangsverein in Birkenau.

JOHANN-STRAUSS-OPERETTE-WIEN



GRÄFIN MARIZA

Operette von Emmerich Kálmán
Ein original WIENER Gastspiel

Donnerstag, 19. Januar 2012 20:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Verbilligter Kartenvorverkauf: Kartenshop WN/OZ
Radio Guschelbauer Mörlenbach
oder unter Hotline 0170 - 1 22 22 16

Die beiden Gesangsvereine stehen für eine lange Tradition. Eintracht 1900 Fahrenbach ist ein Verein mit über 110-jähriger, wechselvoller Geschichte, Frohsinn Lörzenbach entstand 1949, um wieder „Frohsinn“ in das vom zweiten Weltkrieg gebeutelte Leben zu holen. Die Vorsitzenden sprechen von hoher Qualität, Erfolg, Zuspruch. Vergleicht man die Mitgliederzahlen der beiden Chöre mit denen von 1975 (wie in den Chroniken nachzulesen), stehen die Chöre heute gut da. Dennoch erwähnen sie, was andere Gesangsvereine in der Region bereits zum Aufgeben gezwungen hat: den Nachwuchsmangel. Noch sind beide Männerchöre mit 40 aktiven Sängern in Fahrenbach und 35 in Lörzenbach stark genug für einen vollen vier-stimmigen Chorgesang. Das Durchschnittsalter der Chöre ist jedoch in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Wer aus Altersgründen ausscheidet, kann nicht mehr ersetzt werden, es fehlt an jungen Sängern. Am Repertoire kann es nicht liegen, sind sich die beiden Vorsitzenden einig, denn sie singen neben sakralem, klassischem und volkstümlichem Liedgut viele moderne Titel in allen Sprachen. Der Blick in die Zukunft ist dennoch weniger mit Sorge, als mit Bedauern verbunden. Man könnte sich, wie andere Chöre es gemacht haben, für Frauen öffnen oder in einen Projektchor wandeln. Aber für Klaus Emig und Winfried Lannert ist dies vorerst keine Option. Es ist nicht nur der Tradition wegen („Chorgesang war immer eine Männerdomäne“), sie schwören auf genau diesen Klang, den vielstimmiger Männergesang erzeugt. Solange es geht, gerade auch vereint, möchten sie dieses Kulturgut pflegen und es am Leben erhalten.

Die Fahrenbacher Frauen haben übrigens seit 10 Jahren einen eigenen Chor mit dem Dirigenten Oliver Fath und seit 2010 leitet Conny Oberle dort einen Kinderchor.

In der Gemeinde Fürth eilt dem gemeinsamen Konzert der beiden Männerchöre ein guter Ruf voraus. Sie sind bereits zweimal in Fürth und einmal in der Partnerstadt Thizy zusammen aufgetreten. Alle Veranstaltungen waren ausverkauft und wurden zum Teil mit Standing Ovations vom Publikum belohnt.

Im diesjährigen Adventskonzert werden die Männer sowohl traditionelle Weihnachtslieder, klassische sakrale Musik, als auch besinnliche weltliche Titel aufführen. Einige Lieder werden von Otto Lamadé an Klavier oder Orgel begleitet. Sabrina Vieweg, die in Fürth durch Kirchenchor und KKM bekannt ist, wird mit ihrer ausgebildeten Sopranstimme einige Lieder als Solistin vortragen, Mathias Lannert ist als Bariton-Solist zu hören. Zusammen mit eingestreuerten Vorträgen von weihnachtlichen Gedichten und Geschichten verspricht dies ein qualitativvolles und abwechslungsreiches Programm.

Vorverkauf zu 8 € bei Sparkasse und Volksbank in Fürth, Landgasthaus Hölzing in Fahrenbach, Gasthaus Zur Eintracht in Lörzenbach; Abendkasse 9 €

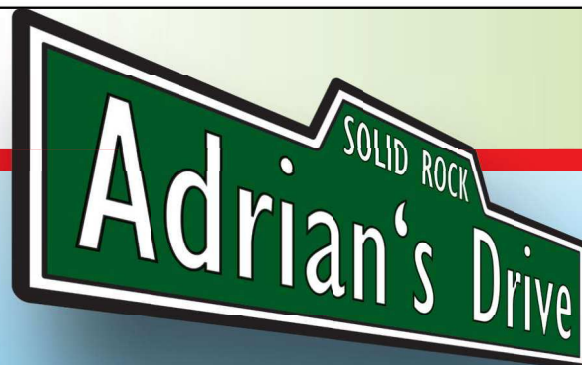
Sonntag, 11. Dezember, 17:00 Uhr, Einlass 16:30 Uhr
Katholische Kirche Fürth



**Ihr Abholmarkt
in Lauten-Weschnitz**

64668 Rimbach/Lauten-Weschnitz
Ortsstraße 16 Tel. 06253/ 84141 · Fax 970424

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15:00-20.00 u. Sa. 10:00-16:00 Uhr



**Adrian's Drive wünschen allen
Fans frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr 2012!**



**Traumhaft –
schon wieder
Weihnachten!**

Alles Gute für 2012
wünscht Ihnen Ihr

LVM-Servicebüro
Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

**Kreative Holzteelichter
in Shabby-Chic-Technik**



**Jetzt alle aktuellen Workshop-Termine auf unserer
Homepage. Wir freuen uns auf Sie!**

BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG
Gg. Katzenmeier GmbH & Co. KG
Steiniger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/9810-0
Fax: 06253/9810-60
www.baumag-rimbach.de

TROST

BÜROPARADIES

Neu in Birkenau:

Bürobedarf mit Overnight-Bestellservice
Papeterie | Spielwaren | Geschenkartikel
Tischdeko | Zeitschriften | Tabakwaren
Postkarten für alle Anlässe u. v. m.

**Birkenau, Hauptstrasse 85
ehemaliges Minicenter**



KLEIN, ABER FEIN: ADVENTSMARKT IN ZOTZENBACH

Der Heimat- und Museumsverein Zotzenbach lädt alle Freunde der Advents- und Weihnachtszeit ein, sich beim Adventsmarkt am Roten Haus in vorweihnachtliche Stimmung versetzen zu lassen. Mit Kaffee und selbst gemachtem Kuchen oder anderen Köstlichkeiten können sich die Besucher vor oder nach einem Rundgang über den Markt im Hof stärken.

Auf dem Adventsmarkt kann man Holzspielzeug, Fossilien und Mineralien, Glas- und Stoffkunst bewundern und erwerben, ebenso handgestrickte Strümpfe (der Winter naht!), Holzzeugnisse, Vogel-Nistkästen, Nüsse und Äpfel und Christbaumschmuck. Für die Gesundheit und den Genuss werden Erzeugnisse aus Kräutern angeboten, während ein Imker die Produkte des Bienenfließes präsentiert. Daneben gibt es eine große Palette weiterer Angebote, so dass wohl fast alle etwas zu schauen und mitzunehmen haben werden.

Für musikalische Unterhaltung sorgt der Posaunenchor Zotzenbach mit einem kleinen Konzert und bereits ab 10 Uhr werden gegenüber der Evangelischen Kirche Weihnachtsbäume verkauft. Natürlich können Sie auch den Fortgang der Renovierungsarbeiten im Roten Haus in Augenschein nehmen.

Sonntag, 11. Dezember, ab 14:00 Uhr
im und am Roten Haus, Weiherer Weg 3, Zotzenbach

KLEINANZEIGEN

Bürokauffrau sucht neue Herausforderung:

Meine Stärken: Organisationstalent, Flexibilität, gute Englischkenntnisse und Geschick im Umgang mit Menschen
Telefon: 06253 - 97 28 86

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach



Foto: Biber Studio

JOACHIM GRÖßER

(kw) Der Autor Joachim Größer ist Jahrgang 1942 und bezeichnet sich als sächsischen Preußen, seit dem Jahr 2000 hat er den Odenwald, jetzt Weiher, als neue Heimat gewählt.

Aufgewachsen ist er in Mücheln in Sachsen-Anhalt und wollte schon als Jugendlicher gerne einen Roman über seinen Heimatort schreiben. Das Projekt war schon so weit fortgeschritten, dass er den Stadtarchivar um Material gebeten hatte, aber ein Hausmeister unterband weitere Recherchen, sehr zur Enttäuschung des angehenden Schriftstellers. Seine Ausbildung zum Geographielehrer für die Realschule und die Unterrichtstätigkeit ließen diese Ambitionen erst einmal in den Hintergrund treten.

Erst im Ruhestand, als er in den Odenwald gezogen war, fand er Zeit, seiner Schreiblust zu fröhnen. Als erstes entstand der Exkursionsführer „Odenwald“, der auf seiner Homepage für den privaten Gebrauch zum Download bereit liegt. Der dreiteilige

Exkursionsführer ist auch das Ergebnis des geologischen und geschichtlichen Interesses von Herrn Größer. Er hat offensichtlich Spass am Schreiben, inzwischen gibt es sowohl Kurzgeschichten für Erwachsene als auch Geschichten für Kinder und Jugendliche. Diese sind entweder fantasievoll frei fabulierend wie die Zwergengeschichten und die fantastischen Abenteuererzählungen oder historisch korrekt recherchiert und aufgebaut wie die Serie der historischen Abenteuer-Romane, die in unterschiedlichen Epochen jeweils einen jungen Mann auf seinem Weg in Erwachsenenleben begleiten und beschreiben.

Joachim Größer ist erreichbar per Email: groesser1@gmx.de
Seine literarisches Werk finden Sie auf den folgenden Webseiten:
www.joachim-groesser.jimdo.com
www.jo.jimdo.com
www.naturbeobachtungen.jimdo.com



Foto: Biber Studio

Andreas Schindler und eines seiner Bienenvölker

VON DER BIENE ZUR KERZE

Geduld – eine wichtige Voraussetzung, um mit Bienen zu arbeiten, hat Andreas Schindler schon unter Beweis gestellt, bevor er zu seinem ersten Bienenvolk kam.

(cw) Wäre es nach ihm gegangen, hätte er schon als Fünftklässler mit dem Imkern begonnen. Da wurde nämlich das Thema im Biologieunterricht durchgenommen und weckte sein Interesse. Aber in Heppenheim an der B 3, wo er aufwuchs, war dafür kein Platz. Er musste sich einstweilen damit begnügen, Fachbücher über die Imkerei zu studieren. Viele Jahre später führte ihn die Liebe nach Rimbach und hier konnte er sich endlich seinen Wunsch erfüllen und sein Fachwissen in der Praxis anwenden. Vor fünf Jahren bekam er sein erstes Volk von seinem 87-jährigen Imkervater aus Lorsch, inzwischen sind daraus sieben geworden.

Im Sommer kann ein Volk 70000 – 80000 Bienen um eine Königin zählen. Sie sind in einem faszinierenden Staatenwesen organisiert, von dem Andreas Schindler spannend zu erzählen weiß. Die von den Arbeitsbienen herangezogene Königin verlässt den Bienenstock nur einmal, um von den männlichen Drohnen auf dem

Hochzeitsflug befruchtet zu werden. Sie legt dann in die ebenfalls von den Arbeitsbienen geschaffenen Waben ihre Eier und wird damit die Mutter des gesamten Volkes. Aus unbefruchteten Eiern entstehen Drohnen, deren einziger Lebenszweck es ist, die Königin zu befruchten. Die ausgeschlüpften weiblichen Larven werden mit Pollen und Nektar zu neuen Arbeitsbienen gezogen. Diese durchlaufen in ihrem kurzen Leben eine regelrechte Karriere. Sie beginnt als Hausbiene, die den Stock sauber hält und die Königin nährt und pflegt. Dann steigt sie zum Wächter auf, bewacht den Eingang, in den nur die Angehörigen des eigenen Volkes Einlass haben. Sie erkennt diese am Geruch. Die nächste Aufgabe ist das Eintragen von Nektar, den andere gesammelt haben, erst dann wird sie als Arbeitsbiene selbst ausschwärmen, um Nektar und Pollen zu sammeln. Nektar, der nicht zur direkten Ernährung der Brut benötigt wird, wird mithilfe von körpereigenen Stoffen der Bie-

ne in Honig umgewandelt und als Vorrat in den Waben abgelegt. Um ein Pfund Honig zu erhalten, legt die Biene die Entfernung von drei Erdumrundungen zurück. Für die 460 Pfund Honig, die Andreas Schindler in diesem Jahr geschleudert hat, wurde also ein beachtlicher „Bienenfleiß“ aufgebracht. Nur vier Wochen lebt eine Arbeitsbiene.

Wenn der Bienenstock mit dem vielen Nachwuchs zu eng zu werden droht, wird eine neue Königin herangezogen. Sie wird ausschließlich mit einem speziellen Futtersaft, der in den Speicheldrüsen der Arbeitsbienen gebildet wird, dem Gelée Royal, ernährt. Kurz bevor sie heran gereift ist, verlässt die alte Königin mit einem Teil ihrer Gefolgschaft den Stock auf der Suche nach einer neuen Bleibe. Dann muss der Imker schnell sein, den Schwarm einzufangen und einen neuen Stock anbieten, denn ein heimatloser Schwarm gilt sozusagen als vogelfrei und darf von jedermann eingefangen und beheimatet werden.

Die Bienen überwintern im Stock in Starre. Bei 12° Celsius beginnen sie im Frühjahr wieder mit ihrer Arbeit. Sie bestäuben bei ihrer Sammeltätigkeit die Frühblüher, wie Löwenzahn, Raps, Kirsch- und Apfelblüten. Bereits 10 Tage nach der Apfelblüte kann der Imker den ersten Honig schleudern. Dies verlangt große Aufmerksamkeit, geht es doch darum, den exakt richtigen Zeitpunkt zu erwischen. Bei einer Fließprobe lässt sich feststellen, wie hoch der Wassergehalt des Honigs ist. Zwischen 17 und 18 % sollte er liegen. Ist er zu hoch, kann der Honig gären, ist er zu niedrig, wird der Honig zu fest. Das Bienenvolk erhält durch stetiges Flügelschlagen im Stock eine konstante Wärme von ungefähr 37 °, die den überschüssigen Wassergehalt verdunstet. Wenn der Honig fertig ist, verdecken ihn die Bienen mit einer Wachsschicht, die sie aus Drüsen ausschwitzen.

Der Imker hat vorbereitete Platten in den Stock gehängt, die den Bienen ermöglicht haben, hierauf ihre Waben zu bauen und ihren Honig einzulagern. Diese kann er nun herausnehmen, die Wachsdeckel entfernen und den Honig herausschleudern. Er wird mehrmals gesiebt, um Verunreinigungen zu entfernen, der Blütenhonig auch kräftig gerührt, damit er cremig bleibt. Erst dann wird er in Gläser abgefüllt. Andreas Schindler schleudert in der Regel dreimal im Jahr: den frühen Blütenhonig, einen Sommerblütenhonig und im Hochsommer den Waldhonig. Nach der letzten Schleudung bekommen die Bienen eine Zufütterung von Zuckerwasser, als Ersatz für den genommenen Honig, den sie als Wintervorrat eingelagert hatten.

Wenn der Honig aus den Waben geschleudert ist, bleibt das Wachs übrig. Dieses gibt Andreas Schindler in den Imkereibedarf, wo es eingeschmolzen, gereinigt und als Pellets verarbeitungsfertig wieder abgegeben wird. Diese Pellets schmilzt Andreas Schindler wieder ein und gießt mit dem flüssigen Wachs in fertigen Silikonformen wohlriechende Bienenwachskerzen oder auch Weihnachtsschmuck.

Für uns Menschen verrichten die Bienen einen überlebensnotwendigen Dienst. Nicht nur ist der Honig ein hochwertiges und



schmackhaftes Nahrungsmittel, das für den Menschen wichtige Enzyme, Vitamine, Aminosäuren und Mineralstoffe liefert. Die Honigbiene ist vor allem der wichtigste Bestäuber von Blütenpflanzen. Ohne sie wäre die Ausreifung und Fortpflanzung unserer pflanzlichen Nahrungslieferanten nicht möglich. Aus diesem Grund sind die Bienenvölker von Andreas Schindler gerngesehene Gäste, wenn er sie im Frühjahr auf die Streuobstwiesen am Kreiswald oder auf die Rapsfelder an der Bergstraße stellt. Die Honigbiene gilt bei uns als das dritt wichtigste Nutztier.

Obwohl die Nachfrage nach Honig in Deutschland die Produktionsmenge weit übersteigt, gibt es nur noch wenige Vollerwerbsimker. Auch Andreas Schindler nennt seine Imkerei ein Hobby, das er neben seinem Beruf als Fleischermeister in einer Landmetzgerei betreibt.

Er ist Mitglied des Deutschen Imkerbundes, von diesem geschult und zertifiziert und muss jederzeit mit Kontrollen rechnen, bei denen die hohen Qualitätsstandards des Imkerbundes überprüft werden. Beim monatlichen Imkerstammtisch pflegt er fachlichen Austausch mit anderen ansässigen Imkern im Weschnitztal.

Honig, Kerzen und Wachsschmuck gibt es bei:

Andreas Schindler

Albert-Schweitzer-Strasse 4, 64668 Rimbach/Odw.

Telefon: 06253 970911

Email: Holzworm-Schindler@web.de



„Das Leben wäre schade ohne Marmelade...“

Besondere hausgemachte Gelees und Konfitüren aus regionalen Produkten mit Sorgfalt per Hand hergestellt

Die tolle Geschenkidee gibt es bei
Getränke Strecker
Steinbühl 19 64668 Rimbach

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art, HU + AU, Klimaservice



Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)



-Tuning

Unfall-Instandsetzen

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

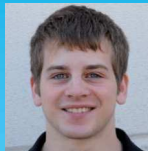
Preiswert, schnell und zuverlässig

Ständiger Ankauf von gepflegten Gebrauchtwagen

Unser kompetentes Service-Team:



Werkstattleiter und Meister
J. Steiner



Mechatroniker-Geselle
P. Müller



Auszubildender
D. Schönleben

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

lesezimmer
bücher und schönes

**Frohe Festtage
und ein glückliches 2012**

schauen, stöbern, lesen, entdecken ...

Bismarckstr. 17
64668 Rimbach

T 06253-84515
F 06253-86938

info@lesezimmer-rimbach.de
www.lesezimmer-rimbach.de



KOSTBARE MOMENTE - DAS BESONDERE WEIHNACHTSKONZERT

Wenn die Sängerin Joy Fleming die Bühne betritt, entsteht eine gespannte Stille, man spürt: Hier kommt eine Frau, die den Blues nicht nur kennt, sondern ihn auch singt, wie keine andere Interpretin in Deutschland. Musiker mit ihrem Stimmvolumen und ihrer musikalischen Bandbreite sind rar gesät, dabei besticht diese Interpretin vor allem durch ihre Soul-Gesangstechnik und ihr parodistisches Talent. Joy Fleming zählt zu den beliebtesten und gefragtesten Stars des deutschen Show Business. Eine faszinierende Stimme, die seit vielen Jahren national und international Furore macht, wird nun, begleitet von ihrem Pianisten Bruno Macellon und dem Gitarristen Maher Fladung auch bei diesem besonderen Weihnachtskonzert für die entsprechende Gänsehaut sorgen.

Erlebt man die spannende Atmosphäre seiner Auftritte, die humorvolle Einbeziehung des Publikums und die brisanten Kernaussagen seiner Texte, so versteht man, was den Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger und sein Ensemble – bestehend aus David Plüss (Keyboard) und Helmut Kandert (Drums, Percussion) für viele so hörenswert macht. Im Rahmen dieses Konzertes wird er nicht nur die Highlights aus den CDs „HabSeligkeiten“ und „Bilder der Weihnacht“ präsentieren, sondern auch den einen oder anderen brandneuen Song im Gepäck haben.

Joy Fleming und Clemens Bittlinger kennen sich seit vielen Jahren und sind befreundet. Gemeinsam haben sie auch den Titelsong zu einer bundesweiten Kampagne der Christoffel Blindenmission „Liebe macht sehend“ aufgenommen. Klar, dass es an jedem Abend auch ein gemeinsames Finale geben wird.

Tickets: Kartenshop DiesbachMedien: 06201-81345

oder E-Mail: kartenshop@diesbachmedien.de

Mittwoch, 14. Dezember, 20:00 Uhr, Stadthalle Weinheim

LESEZIMMER-BÜCHERTIPPS

Tanja Kinkel: Das Spiel der Nachtigall

Historischer Roman, Droemer, 928 S., geb. 24,99 €

ISBN 978-3426198186

Brich alle Regeln. Mach Worte zu Waffen.

Riskier dein Leben für die Liebe. Er liebt

die Freiheit, die Frauen und das geschlif-

fene Wort. Ende des 12. Jahrhunderts

beginnt ein Mann, das Heilige Römische

Reich Deutscher Nation zu prägen: Walther von der Vogelweide

raubt dem Minnesang die Keuschheit, spottet über Fürsten und

klagt selbst Kaiser und Papst mit spitzer Zunge an, obwohl in die-

ser Zeit jeder ketzerische Gedanke den Tod bedeuten kann. Die

Ärztin Judith ist manchmal seine Gegnerin, manchmal seine Ver-

bündete – und wie er immer entschlossen, die Welt zu verändern.

Spannend, emotional, hautnah: Das deutsche Mittelalter-Epos!



Mecka Lind:

Die Hühnerweihnacht

Kinderbuch mit DVD, Ellermann, Alter: 4-6 Jahre, 32 S., geb. 14,95 €

ISBN 978-3770751914

Als der Winter kommt und Weih-

nachten vor der Tür steht, sind der

Hahn Tocke und seine Hühner völlig aus dem Häuschen. Noch nie

haben sie so viel Schnee gesehen! Sie veranstalten eine Schneeball-

schlacht nach der anderen, fahren Schlitten und bauen Schneehä-

ne. Sie haben einen Riesenspaß, bis Tockes Lieblingshuhn Polly in

Gefahr gerät. Ob Tocke und die anderen Hühner ihr helfen können?

Die DVD enthält eine 8-minütige Zeichentrickverfilmung.



Alfons Schuhbeck:

Meine Reise in die Welt der Gewürze

Kochbuch, ZS Verlag Zabert Sandmann GmbH, 400 S., geb. 24,95 €, ISBN 978-3898832977

Spitzenkoch Alfons Schuhbeck nimmt

seine Leser mit auf eine faszinierende

Gewürzreise von Marrakesch über Da-

maskus und Beirut nach Jerusalem und

Istanbul. Entstanden sind 150 neue Rezeptkreationen für Vorspei-

sen, Suppen, Fleisch, Fisch und Geflügel sowie schmackhafte Des-

serts und Gebäck. Er stellt seinen Lesern die bekanntesten Rezepte

des Orients in ausführlichen Step-by-Step-Anleitungen vor. Darü-

ber hinaus wird über die spannende Kulturgeschichte der Gewürze

von den frühen Hochkulturen über das antike Griechenland bis

hin zum Mittelalter erzählt. Das in diesen Epochen entstandene

und über Jahrhunderte weiter entwickelte alte Heilwissen über

Gewürze wird neu dokumentiert.



Michael Hjorth:

Der Mann, der kein Mörder war

Krimi, Rowohlt Polaris, 592 S., broschiert 14,95 €; ISBN 978-3862520190

Sebastian Bergman, Kriminalpsychologe.

Hochintelligent. Unausstehlich. In einem

Waldstück bei Västerås entdecken Kinder

die Leiche eines Jungen – brutal ermordet,

mit herausgerissenem Herzen. Der Tote

ist schnell identifiziert: Roger war Schüler

eines Elitelynasiums und seit Tagen ver-

misst. Die Polizei vor Ort ist überfordert, und so reist der Stock-

holmer Kommissar Höglund mit seinem Team in die Provinz. Dort

trifft er überraschend einen alten Bekannten: Sebastian Bergman,

ein brillanter Kriminalpsychologe und berüchtigter Kotzbrocken.

Seit Bergman Frau und Tochter bei einem Unglück verlor, hat man

kaum noch von ihm gehört. Nun bietet er Höglund seine Hilfe

an. Das Team zeigt sich wenig begeistert. Doch schon bald ist der

hochintelligente Bergman unverzichtbar. Denn in dem kleinen

Städtchen Västerås gibt es mehr als eine zerstörte Seele ...



Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf

LICHTGESCHICHTEN

von Joachim Größer



Foto: Biber Studio

Morgenstimmung an der Lichtenklinger Quelle

Da habe ich mich ja auf etwas eingelassen. Ich habe noch die freundliche Telefonstimme des Herrn im Ohr: „Würden Sie auch einen Artikel schreiben? Ich dachte, da es aufs Jahresende zugeht, an das Thema ‚Licht‘. Vielleicht könnten Sie das mit Wanderzielen, die ‚Licht‘ im Wort haben oder wo es um Licht geht, verbinden?“ Ja, nun verbinden Sie mal! Ach was – zuerst klären wir, was Licht ist. Wer hilft? Wikipedia! Die Online-Bibliothek erklärt: „Licht besteht aus elektromagnetischen Wellen in dem für die Sinnesorgane sichtbaren Bereich des elektromagnetischen Spektrums ..“

Na, das ist wohl nichts für einen Artikel. Wird die Beleuchtungsstärke nicht in Lux gemessen?! Aber was ich da bei Wikipedia lese, ist fast nur reine Mathematik. Doch dieser Satz ist eigentlich interessant: „Weiße Gegenstände, von einer Kerze im Abstand von ca. 1,8 m beleuchtet, erscheinen ungefähr so hell wie im Licht des Vollmonds.“

Nun gut, jetzt weiß ich, wie hell ein Vollmond scheint, aber die Leser wollen doch bestimmt nicht im Vollmond wandern – oder?! Ich muss anders an diesen Artikel herangehen. Wanderziel mit dem Wort ‚Licht‘ im Namen? Da fällt mir zuerst die Kapellenruine „Im Lichtenklingen“ ein. Südlich von Siedelsbrunn zwischen Hardberg und Stiefelhöhe gelegen ist diese Ruine ein sehenswertes Ziel. Und sie ist wirklich eine romantische Ruine - mit viel Efeu überwuchert! Und wenn die Sonne scheint, dann ist das Spiel von Licht und Schatten in dieser ehemaligen Kapelle einfach schön. Dann wissen Sie auch, warum dieser Ort „Im Lichtenklingen“ heißt. Und wenn im Odenwald in einer Bezeichnung das Wort „Klingen“ vorkommt, so hat dieser Ort garantiert eine Quelle, einen Bach, ein Wasser. Nur wenige Meter von der alten Kapellenruine

entfernt, plätschert eine Quelle. Die Geschichtsforscher vermuten, dass diese Stelle einst ein germanisches oder keltisches Quellheiligtum war. So wie unsere heidnischen Altvorderen uralte Bäume verehrten, so waren ihnen auch Quellen heilig. Mit dem Sieg des Christentums ersetzen die nun Mächtigen die alten Heiligtümer durch neue. Die (mindestens 800 Jahre) alte Kapelle wurde zur Marienkultstätte. Martin Luthers Reformation brachte nicht nur die Geistlichkeit in der katholischen Kirche in Bedrängnis, auch viele Klöster und Kapellen wurden von den aufmüpfigen Reformierten geschleift. Ähnlich ging es auch der Kapelle „Im Lichtenklingen“. Als „St Maria im Lichtenklingen“ im 16. Jahrhundert aufgegeben wurde, brachte man die Marienfigur in die Kapelle nach Unter-Abtsteinach. Und da soll das „Marien-Wunder“ geschehen sein: Dreimal kehrte die Marienfigur auf ungeklärte Weise nach Lichtenklingen zurück. Ja, früher da gab es noch Wunder! Na ja, wer's glaubt, wird selig.

Keine Legende dagegen ist, dass Lindenfelder Bürger Steine von der Lichtenklinger Kapelle holten, um damit ihre Häuser zu bauen. Es war billiger und weniger zeitraubend, bereits behauene Steine über die weite Strecke zu transportieren, anstatt Baumaterial im nahen Steinbruch zu gewinnen.

Aber alleine schon dieser Transport über die sogenannten Fernstraßen der damaligen Zeit, die nichts anderes als Feld- und Waldwege waren, war eine Schinderei. Unsere löchrigste Teerstraße wäre für die Fuhrleute damals ein paradiesisch anmutender Weg gewesen. Mit mehreren Ochsen vor dem Karren ging es zuerst über die Berge hinauf, hinunter ins Weschnitztal und dann nochmals nach Lindenfels wieder hinauf. Wie viele Flüche haben wohl die Fuhrleute

ausgestoßen, wie viele Achsen, wie viele Räder mögen da zu Bruch gegangen sein?!

Wussten Sie, dass gut „erzogene“ Ochsen fast alleine laufen. Sie werden mit Worten wie „Hüh“ und „Hot“ gelenkt, und nur eine Leine brauchte der Fuhrmann oder Ochsentreiber, um die geballte tierische Kraft in die richtige Richtung zu bewegen. Das Wort vom „dummen Ochsen“ ist da eigentlich nicht angebracht - „gutmütig“ wäre da schon besserer.

Gutmütig waren garantiert nicht die Aufpasser, die die damaligen Verkehrswege kontrollierten. In Nähe von Olfen steht ein einzigartiges Kulturdenkmal – ein Verbotstein. Da wurde im Jahre 1831 verfügt – so steht es auf dem Stein: „Wer neber die Wandstein fährt und ohne Rathschuh rehmt, kost 1 Gulden 30 (Kreuzer), Straf 1831.“

Und damit wir heute, im 21. Jh. wissen, was ein Rathschuh ist, erklärt eine Tafel: „Mit Wandsteinen sind Begrenzungssteine an der Straße gemeint. Der Fuhrmann wird aufgefordert, auf dem Weg zu bleiben sowie bei der Talfahrt einen Radschuh anzulegen. Der Einfachheit halber blockierte man meist die Hinterräder mit Hilfe einer Kette, ohne den vorgeschriebenen Radschuh - den eisernen Wagenreifen- zum Schutz der Straße anzulegen.“

Also - der Fuhrmann, der da erwischt wurde, riskierte mit dieser Strafe manchmal seinen gesamten Fuhrlohn. Das war ja schlimmer, als heute bei „Rotlicht“ mit 80 über die Kreuzung zu rasen. Und garantiert lauerten die Straßenaufseher – oder waren dies Polizisten, die die Kassen des Landesherrn auffüllten? – dort, wo man garantiert einen reuigen Sünder erwischen konnte. (Das kommt mir so bekannt vor?! Ihnen auch?)

Und ist Ihnen aufgefallen, wie man im Jahre 1831 schrieb? Der Herr Konrad Duden lebte zwar schon, aber 1831 war er erst 2 Jahre alt. Erst 1880 veröffentlicht er sein wichtigstes Buch: „Vollständiges Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache.“ Und damit endete die Zeit, in der man schreiben konnte, wie man wollte.

Schade eigentlich! Stellen Sie sich doch mal vor, der Schulmeister sagt zu Julchen: „Ei Julschen, schreib mol sou wie du sprischst.“

Und das Julchen schrieb: „Hell laischt des **Lischt** zude selige Woinoachtszeit.“

Und selbst, wenn man in einem Satz dasselbe Wort unterschiedlich schrieb, so war dies richtig. Man konnte also **Lischt** schreiben oder **Liecht** oder ... Und alles war richtig! Was für herrliche Zeiten?! Kein Deutschlehrer würde einem Schüler eine „5“ oder sogar „6“ geben können, denn man schrieb, wie man sprach. In einer neuen PISA-Studie würde Hessen ganz vorne liegen. Die Lehrer hätten weniger graue Haare und die Schüler keine Misserfolge!

Aber zurück zu dem Verbotstein. Nicht weit von diesem Kulturdenkmal könnten Sie eines der letzten echten Hochmoore im Odenwald besuchen: das Olfener Moor oder auch Rotes Wasser genannt. Und da dies ein Moor ist, so könnten Sie dort Irrlichter sehen – allerdings nur nachts.

Den Weg könnten Sie bei Vollmond antreten, denn Sie wissen ja, der Mond leuchtet dann so hell, wie ein Kerzenlicht in einem 1,80 m-Abstand.

Ihr Spezialist für
**Bettwaren, Matratzen,
Teppichböden, PVC/Laminat
Gardinen und Teppiche**

HEIMTEX
studio **Qualität
nach Maß**

69509 Mörlenbach • Weikerer Str. 2a • (0 62 09) 71 44 - 0

Ach, vergessen Sie das lieber! Besser - Sie besuchen bei Tageslicht das Lichtenberger Schloss. Wunderschön im Fischbachtal gelegen, sind dieses Schloss und das mächtige Bollwerk in der Gemeinde Lichtenberg - das Bollwerk ist ein imposanter Schutzbau aus dem 16. Jahrhundert - ein Besuchermagnet. Das Museum im Schloss ist klein aber fein. Dort könnten Sie auch der Frage nachgehen: „Im Mittelalter war ein Pferd mit Hufeisen doppelt so teuer wie eines ohne Hufeisen!“ Wahr oder Unwahr? Was meinen Sie?! Im Museum wird diese Frage beantwortet. Dann wird Ihnen ein Licht aufgehen!

So - wie lang sollte der Artikel werden? „So etwa 2 Seiten“, meinte der Herr vom Weschnitz-Blitz. Nun, jetzt muss mir aber auch noch ein Licht aufgehen! Das sind noch keine 2 Seiten!

Was bietet sich an – die Licht e Höhe des Saukopftunnels? Uninteressant, ist doch kein Wanderziel, obwohl man über dem Tunnel wunderbar wandern kann – z. B. zum Hirschkopf. Ich brauche einen Geistesblitz!

Blitz und Donner! Ist doch einfach, liegt direkt vor der „Haustür“ und jeder, der im Weschnitztal wohnt, ist mindestens einige Hunderte Male, wenn nicht Tausende Male daran vorbei gefahren: der Donnersberg bei Mörlenbach. Im Heimatbuch Mörlenbach ist in einem Beitrag eines Pfarrers Lesker aus dem 19. Jh. zu lesen: „Beharrlich nennen die Mörlenbacher den Hügel ‚Donnersberg‘, obwohl er im Grundbuch als Ulrichsberg bezeichnet ist.“

Nun, wissen Sie, welcher Hügel gemeint ist? Richtig, rechts von der B 38, gleich hinter Mörlenbach in Richtung Rimbach, gegenüber dem Gewerbegebiet. Heute ist der Hügel bewaldet, ein Kreuz und ein steinerner Altar stehen auf dem Berg. Vor der christlichen Zeit sollen hier germanische Heiden ihrem Gott Donar, der auch für Blitz und Donner verantwortlich war, Opfer dargebracht haben. Stellen Sie sich vor, dieser „Donnersberg“ wäre kahl, genauso wie die umliegenden Höhen nicht bewaldet waren. Ein heidnischer Priester zelebriert ein Tieropfer und Hunderte und Aberhunderte Germanen schauen von den umliegenden Höhen zu. Sie schlugen mit dem Ango (Wurfspeer) oder der Franziska (Wurfaxt) auf ihren Schild und gaben somit ihre Zustimmung kund. Und Donar schickte seinen treuen Fans einen hellen Lichtblitz und ließ den Donner grollen! Wie mag da das Weschnitztal gedröhnt haben!

So, jetzt sind es garantiert 2 Seiten und mir bleibt nichts anderes übrig, als Ihnen allen ein frohes Lichterfest zu wünschen.

Herzlichst
Ihr Joachim Größer

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!*



Keine Zeit zum Einkaufen?

Immer frisches, jahreszeitliches Bio-Obst und Bio-Gemüse (bevorzugt regional) bekommen Sie frei Haus geliefert mit meiner **ABO-Kiste**.

Oder Sie kaufen in meinem **Hofladen** ein:
Fahrenbacher Straße 48, 64668 Rimbach

Geöffnet: Dienstag 9 - 13 und 15 - 18 Uhr
Freitag 9 - 13 und 15 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

Rufen Sie an: **Friederike Krebs** Telefon **06253 86284**

Magazin



ABENDMUSIK IN DER VORWEIHNACHTSZEIT

Auch in diesem Jahr präsentiert der Sängerbund Zotzenbach ein vorweihnachtliches Konzert, für das Dirigent Erich Schütz in Zusammenarbeit mit der Waldhufenschule und dem Bläserkreis der Peterskirche in Weinheim ein zur Jahreszeit passendes, vielseitiges Programm zusammengestellt hat. Für ihn, der am Jahresbeginn die musikalische Leitung des Sängerbundes übernommen hat, ist dieses Konzert der zweite große Auftritt nach der Sommerrenade. Die neue Musiklehrerin der Waldhufenschule Kirsten Werner wird mit etwa 20 Kindern das Konzert mit Gesang und einem Lichtertanz mitgestalten. Anna Korbuth aus Zotzenbach, Organistin, Pianistin und Leiterin von Kinder- und Jugendchören, leistet ihren Beitrag. Die Bläsergruppe der Peterskirche aus Weinheim, wird mit etwa 20 Instrumentalisten das Konzert ebenso bereichern, wie ein gemischter Projektchor, den Erich Schütz aus Männern der Sängerkunst Nieder-Liebersbach und einigen Frauen zusammengestellt hat.

Dass die Besucher ein musikalisch vielseitiges Konzert erwartet, dafür stehen auch die Komponisten der Chorsätze und Lieder: Johann Sebastian Bach, Camille Saint-Saens, Friedrich Silcher, Michael Praetorius und Felix Mendelssohn Bartholdy u.a..

Eintrittspreise: Eine Familienkarte kostet 12 €, für Kinder unter 10 Jahren ist der Eintritt frei, die Einzelkarte kostet 7 €.

Sonntag, 11. Dezember, 17:30 Uhr

Evangelische Kirche Zotzenbach

**Weihnachten genießen
mit feinen Plätzchen
aus unserer Backstube**

JOEST



Bäckerei



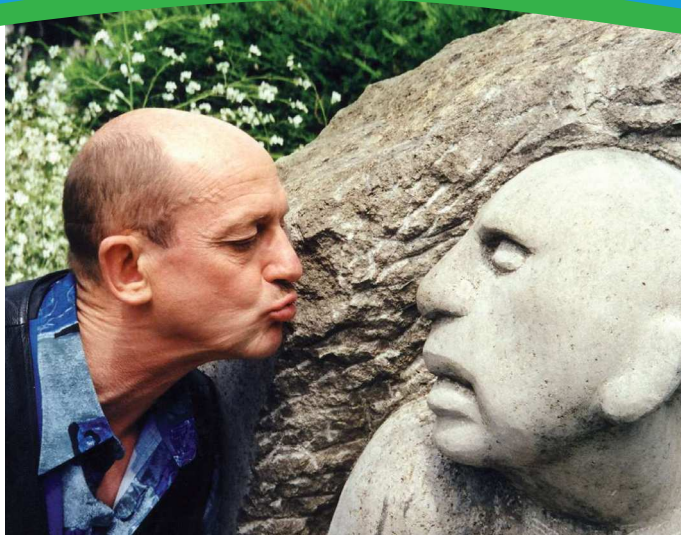
Konditorei



Café

Kirchgasse 9-11 69509 Mörlenbach 06209 4230

Optimale Parkmöglichkeiten in der Kirchgasse!



VATERUNSER UFF MONNEMERISCH

(Margit Raven) Der Mannheimer Lyriker und Kabarettist Professor Hans-Peter Schwöbel hat eine besondere Beziehung zu Zotzenbach. Als Kind verbrachte er des Öfteren bei einem dort lebenden Onkel seine Schulferien. Daher freut es ihn sehr, in der evangelischen Kirche Zotzenbach zu Gast zu sein, um einen so ganz anderen Gottesdienst zu gestalten, nämlich in Kurpfälzisch. Schwöbel ist einer, der nicht nur die Bibel, sondern auch seine Muttersprache studiert hat. Wie faszinierend es ist, wenn er das Vaterunser oder das Hohelied der Liebe auf „Monnemerisch“ vorträgt, ist an diesem zweiten Advents-Sonntag in Zotzenbach zu erleben. Musikalisch umrahmt wird der Abendgottesdienst von Matthias Wollenweber, Soloflötist am Mannheimer Nationaltheater und Stefan Römer an der Orgel.

Sonntag, 4. Dezember, 18:00 Uhr
Evangelische Kirche Zotzenbach

NACHTRAG

von Werner Pieper zum Artikel über ihn in der letzten Ausgabe des Weschnitz-Blitz: „Etwas irritiert hat mich als 100%em Löhrbäscher, daß ich amtlich korrekt in Birkenau angesiedelt wurde. Und: Die ‚ca. 280 Publikationen‘ unterschlagen alle Kompost/HUMUS etc. Zeitschriften, Hempel Stempel, 80 Titel der Edition RauschKunde, die preisgekrönten CDs, 160 Transmitter Cassetten und noch einiges andere - bei den 280 handelt es sich lediglich um Grüne Zweige. Nicht tragisch, nur kam ich mir auf 280 Titel in 40 Jahren beschränkt plötzlich recht faul vor ...“

SENIORENHEIM MAIWALD

Wohlfühlen wie zu Hause



Fürth, Denkmalstr. 29

Tel.: 06253 / 20 00-0

Nähe Finanzamt
&
Blumen Müller

www.seniorenheim-maiwald.de

- Langzeit- / Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Kurzzeitpflege bereits Monate im Voraus buchbar
- Familiäre Atmosphäre mit nur 25 Wohnplätzen
- Besonderes Betreuungskonzept für Demenzerkrankte
- Behindertengerechte und beschützte Parkanlage
- Abwechslungsreiches Betreuungsangebot
- Gottesdienste im Haus
- Eigene Küche - Mitgestaltung am Speiseplan
- Eigene Möbel & Erinnerungsstücke können gerne mitgebracht werden
- Probewohnen möglich
- Ärzte, Zahnarzt, Therapeuten, Friseur, Fußpflege, Optiker u.a. kommen ins Haus

Zu Weihnachten
reizvolle Wäsche schenken ...

Elke Joest
Wäsche
Dessous

Bonsweihererstr. 21 Mörlenbach 06209 5224
Mo - Fr 9:30 - 12:30 und 15:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen Sa 10:00 - 13:00 Uhr

SONNWENDFEUER



Fotos: Marcus Schubert

Das große Feuer zur Wintersonnwend am 21. Dezember ist längst eine feste Veranstaltung geworden, mit der man in Reisen rechnen kann.

(cw) Es ist der Lust und Tatkraft einiger junger Feuerwehrleute zu verdanken, die sich vor ungefähr 10 Jahren eigentlich als „Kerwe-Crew“ zusammenfanden, um die, wie Kerweparrer Marcus Schubert sagt, „vor sich hin dümpelnde“ Reisener Kerwe mit neuem Leben zu erfüllen. Die Reisener Kerwe liegt seit jeher in Verantwortung der Freiwilligen Feuerwehr, wurde von deren Vorstand organisiert und die Jugend wollte sich einmischen.

Offensichtlich hatte sie der Spaß am Organisieren gepackt, als bei einer Ideensammlung und –austausch, inspiriert von der Illumination der Weinheimer Kerwe, die Idee aufkam: Lasst uns ein Feuer machen – und wer da ist, ist da! So ist es seitdem in jedem Jahr gewesen: wer da ist, ist da! Der harte Kern der Gruppe, unterstützt von Freunden, und mittlerweile 10 Jahre älter, beginnt schon Ende November das vom Förster zugewiesene Holz aus dem Wald zu holen. Motorsäge, Äxte und Beile sind im Einsatz und man kann bei der Aktion auch schon mal den Ehrgeiz ausleben, einen Baum auf die alte Art, ohne Motoreinsatz, nur mit Axt zu fällen. Auf dem Platz, einem Grundstück am Ortsrand von Reisen

in Schimbacher Richtung, wird das Holz dann zu einem Feuerturm aufgeschichtet. Es wird ein sechseckiges Grundgerüst mit Durchmesser und Höhe von 5 – 6 Metern. Diese spezielle Aufbauweise hat sich durch die Erfahrung der Jahre als die geeignete und sicherste herausgestellt. Das brandphysikalische Grundlagenwissen, das die Feuerwehrleute besitzen, kommt ihnen dabei natürlich zu Gute. Sie wissen den „Kamineffekt“ zu nutzen, der bei einem ungewollten Brand fatal ist.

Am 21. Dezember trifft man sich dann am Feuerwehrhaus gegenüber vom Reisener Bahnhof. Wer möchte, kann bei den Organisatoren eine Fackel zum Selbstkostenpreis erwerben, und sich dem gemeinsamen Fackellauf zum Feuerplatz anschließen. Etwa 10 – 15 Minuten dauert der Fußweg. Da viele Kinder unter den Besuchern sind, gibt es am Platz vom Feuerstapel herunter eine kurze Einweisung zu Sicherheitsmaßnahmen und Umgang mit dem Feuer.

Natürlich haben sie den Feuerstapel so fachgerecht aufgebaut, dass sie ihn nun ohne Brandbeschleuniger anzünden können. Das



Feuer ist weithin sichtbar, deswegen weiß die Feuerwehr, dass sie an diesem Abend viele besorgte Anrufe bekommt. Aber sie ist ja dann schon vor Ort – und seit es einmal eine kritischer Wetterlage mit großer Trockenheit und starkem Wind gab, auch vorsorglich mit einem Löschwagen.

Marcus Schubert möchte das Sonnwendfeuer gar nicht „Veranstaltung“ genannt wissen. Sie betreiben keine große Werbung und halten es bewusst „spartanisch“, auch als Kontrast zu den vielen erlebnisreichen Weihnachtsmärkten. Es gibt außer Getränken keine weiteren Angebote zur Unterhaltung. Es geht um das Feuer – und das reichte auch so manchem Besucher, um bis in die frühen Morgenstunden des nächsten Tages am Platz zu bleiben.

Das Feuer findet immer am 21. Dezember statt, auch wenn dieser mitten in der Woche liegt. Es ist der kürzeste Tag, die längste Nacht im Jahr, ab jetzt werden die Tage wieder länger.

Mittwoch, 21. Dezember

Treffpunkt 18:00 Uhr am Feuerwehrhaus Reisen



Das Fitness- und Gesundheitsstudio
für die Frau in Birkenau

Mach das Beste aus dem Winter!

Nutze Deine Chance noch vor Weihnachten
und trainiere mit unserem effektiven Fitnessprogramm,
das keine Wünsche offen lässt:

- an unseren effektiven Geräten
- tolle Kurse, die Spass machen – mit professionellen Trainern
- Fettverbrennungszirkel für eine straffe Figur

1 Monat zum Kennenlernen für nur € 33,-

Infos und Anmeldung :

Auf der Aue 9 | Birkenau | Tel.: 06201 3 90 99 36
www.effektiv-fitness.de

Winterzeit Stiefelzeit im Haus der Markenschuhe

Krempeltiefelette
Tamaris



€ 99,95



Krempelstiefel
Rieker wasserdicht

€ 69,95

Wir führen Stiefel bis Weite XXL

Besuchen Sie uns auf dem
Birkenauer Weihnachtsmarkt
am 10. + 11. Dezember.

mittwoch nachmittag geöffnet
Parkplatz am Haus

Schuh- und Sporthaus
HECKMANN

Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de

Miele
IMMER BESSER



Die neuen Aktionsmodelle
HomeCare XL
mit Spezialprogrammen

Jubiläums-Aktion:

10 Jahre patentierte Schontrommel

Miele Wäschvollautomat W 1000 HomeCare XL

€ 999,00*

Miele Wäschetrockner T 7000 C HomeCare XL

€ 799,00*

*Servicepreis

FRIES
ELEKTRO

Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940

Hauptstraße 67
69488 Birkenau

fries-elektro@t-online.de
www.fries-elektro.de



Landgasthof Pension
Zur Mühle

Hauptstraße 129 • 69509 Mörlenbach/Weiber • Tel.: 06209/1634

Wir wünschen allen Gästen ein frohes Fest!

Am 2. Weihnachtsfeiertag:
Leckeres Mittagsbuffet 17,50 €

Silvester:

Tanz ins Neue Jahr mit Buffet 29,50 €

www.muehle-weiber.de Täglich ab 16:00 Uhr, sonntags ab 12:00 Uhr, Mittwoch Ruhetag



BITTESCHÖN: LES PRIMITIFS

Hier spielt die Musik: Die alte-neue Formation um Haudegen Laurent Leroi und Erwin Ditzner kultiviert das Ursprüngliche so ursprünglich, dass man durchaus geneigt ist, sich dazu ein Glas Absinth zu bestellen – oder Scotch? Oder Schampus? Wo sind wir denn hier überhaupt? Paris? Das alte Europa? Südamerika? Manhattan? Überschwängliche Freude und die Lust an bitter-süßer Melancholie, Wildheit und Zärtlichkeit. Les primitifs erzählen instrumental und von den menschlichen Begierden und Leidenschaften. Der Mensch, so sagt man manchmal, das ist Essen und Fortpflanzung. „...und Musik“, sagen les primitifs!

Es gibt in der Tat nicht viele Ensembles, die man ruhigen Gewissens in so ziemlich jedes Ambiente zum Konzert bitten könnte. Aber les primitifs gehören zweifellos dazu. Denn man kann sicher sein: Diese famosen Musiker würden in der Altstadt von Montevideo ebenso bestehen wie im Hafenviertel von Marseille, in New Orleans genau so wie in Prag und natürlich in Fürth. Denn: les primitifs sind eine der wenigen Kapellen, die Ihr Publikum schon auf Rock-, Folk- und Jazzfestivals begeistert haben – die Essenz, die Basis eben. Und warum ist das so? Weil ihre Spielfreude genauso ist wie ihr Name, ihre Musikalität und Gewitztheit aber genau das Gegenteil davon.

Laurent Leroi, Accordeon; Matthias Dörsam, Saxophon – Klarinette – Flöte; Michael Herzer, Bass; Erwin Ditzner, Snaredrum - Bongos - Shaker

Sonntag, 11. Dezember, 17:00 Uhr

Studiobühne, Fahrenbacher Str. 22, Fürth



*Friedvolle
Festtage*



Waldstraße 10
Mörlenbach-Bonsweier
Telefon 06209/1542

- BAD aus einer Hand
- Seniorengerechte Badsanierung
- HEIZUNG
- SOLAR

Haben Sie **2012** schon etwas vor?
Wir bauen auch im neuen Jahr
TRAUMBÄDER und sorgen für
angenehme Wärme im ganzen Haus.

www.baederstudio-ohlenschlaeger.de



BAUGERÄTECENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

www.baugeraetecenter.de



VERKAUF - MIETE - SERVICE

69509 Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 06209 / 7 18-0
Fax 06209 / 7 18-100





NEUJAHRSKONZERT MIT DEM JOHANN-STRAUSS-ORCHESTER WIESBADEN

Das bekannte und beliebte Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden unter der Leitung von Herbert Siebert führt seine Gäste heiter und beschwingt ins neue Jahr. Berühmte Melodien der Strauß-Dynastie werden dabei ebenso auf dem Programm stehen wie Franz von Suppè, Carl Maria von Ziehrer oder Emmerich Kálmán.

So dürfen sich die Zuhörer u.a. auf den „Kaiserwalzer“, „Rosen aus dem Süden“, „Annenpolka“, Melodien aus der „Csárdásfürstin“ und der „Fledermaus“ sowie auf die „Banditenstreichouvertüre“, „Donner und Blitz“ und vieles mehr freuen.

Seit der Gründung in den 1970er Jahren versammelt Herbert Siebert in seinem Orchester Musiker renommierter Opern- und Radio-Sinfonie-Orchester aus ganz Deutschland. In Anlehnung an die traditionsreichen Wiener Neujahrskonzerte wird Herbert Siebert, wie einst Johann Strauß, zuweilen den Taktstock bei Seite legen, selbst zur Geige greifen und damit echte Wiener Atmosphäre in den Konzertsaal zaubern.

Die Schweizer Sopranistin Claudia Grundmann tritt seit 2005 regelmäßig mit dem Johann-Strauß-Orchester auf und wird als Solistin erwartet. Die Künstlerin arbeitet freischaffend und gastiert an vielen Theatern und Festivals im deutschsprachigen Raum wie Berlin (Komische Oper), Linz, Münster, Schwerin, Wiesbaden und anderen. Als Moderator wird Bernd-Peter Arnold mit Humor und Sachverstand durch das Programm führen.

Karten bei allen bekannten VVK-Stellen
und unter www.star-concerts.de

Montag, 2. Januar 2012, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

Sonja Winkler

Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte insbesondere:

- Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht •

Wilhelmstraße 5
64646 Heppenheim

Telefon 06252 674 604
Telefax 06252 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 7973 443
Telefax 06209 7973 441

www.winklerrecht.de

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

**Ihr Partner für Beschrifteten
Kennzeichnen
Markieren**

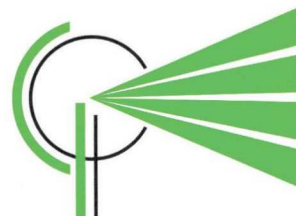


D A S P R O G R A M M
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

*Gravieren
und mehr*

• Ihr Fachgeschäft für:

- Elektro-Installationen
- Hausgeräte & Service
 - Fernsehgeräte & Antennenbau
 - Reparaturen
 - Batterien, Uhr-Batterien
 - Elektromaterial
 - Ersatzteile



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio

www.guschelbauer.de



KUNST Galerie
Mörlenbacher
Karten SERVICE



Digital-Studio

Weinheimer Str. 13 Tel. 06209 - 225

Termine

Musik

Samstag **3.** Dezember

End Of Green

Melodic-Groove-Gothic
der Extraklasse

Live Music Hall
Hauptstraße 73, Weiher

Samstag **10.** Dezember

Sonntag **11.** Dezember

**Der Geist,
der aus der Kelter kam**

Odenwälder Shanty Chor
Mit Bewirtung, Einlass jeweils
2 Stunden früher
samstags 20:00 Uhr
sonntags 19:00 Uhr
Sport- und Kulturhalle
Erlenbach

Sonntag **11.** Dezember

Adventskonzert

von GV Frohsinn Lörzenbach
und GV Eintracht 1900 Fahr-
enbach, siehe Seite 4
17:00 Uhr
Katholische Kirche Fürth

Sonntag **11.** Dezember

les primitifs

siehe Seite 18
17:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth



Sonntag **11.** Dezember

Abendmusik

in der Vorweihnachtszeit
siehe Seite 14

17:30 Uhr, Evangelische Kirche
Zotzenbach

Sonntag **11.** Dezember

Adventskonzert

mit Rimbacher Gospelchor,
Kleinem Chor Bonsweiher, u.a.
19:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Mittwoch **14.** Dezember

**Clemens Bittlinger & Band
und Joy Fleming & Band**

siehe Seite 10
20:00 Uhr
Stadthalle Weinheim

Samstag **17.** Dezember

**Bresslufd
D and the Band Bunnys**

Odenwald-Sauf-Rock,
Onkelz Cover
Live Music Hall
Hauptstraße 73, Weiher

Sonntag **18.** Dezember

Weihnachtshistorie

von Heinrich Schütz, Konzert
der Jugendmusikschule,
Leitung Michael Valentin
10:00 Uhr
evangelische Kirche Rimbach

KLANGRAUM
Öffnungszeiten: Do + Fr: 14 - 18 Uhr
Sa: 10 - 14 Uhr u. nach Vereinbarung

**Musik
instrumente**

Klaviere, Flügel,
neu + gebraucht,
Ankauf, Stimmung und Reparatur
Klangliegen,
Kristall-Klangschalen,
Trommeln, Harfen, Percussion,
Internationale Musikinstrumente
Global Scaling Audio-Systeme,
Elektrosmog Reduzierung

**Deutsche
gebrauchte Klaviere
ab 990,- €**

Klangraum Mörlenbach
Fürther Straße 1
www.klangraum-mörlenbach.de
Telefon: 06209 712741

Sonntag **18.** Dezember

**Adventliches
Jubiläumskonzert**

des Rimbacher Gospelchores
Eintritt frei
18:00 Uhr
Evangelische Kirche Rimbach

Sonntag **18.** Dezember

**Weihnachtskonzert
bei Kerzenschein**

siehe Seite 24
18:00 Uhr
Peterskirche Weinheim

Donnerstag **22.** Dezember

Trio 3D

Weihnachtskonzert
20:00 Uhr Kulturhaus Mann-
heim/Käfertal (große Halle),
Gartenstr. 8, Mannheim

Mittwoch **28.** Dezember

Blues in den Rauh Nächten

siehe Seite 25
ab 20:00 Uhr
im Alten Tanzsaal
Dorfschänke Mitlechtern

Montag **2.** Januar

Neujahrskonzert

Johann Strauß Orchester
Wiesbaden, siehe Seite 19
20:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-
ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!

TRÖST
TIER PARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau
Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-trost.de
www.tierparadies-trost.de

Termine

Märkte

Sonntag **4.** Dezember

Adventsmarkt

ab 14 Uhr
Dorfplatz in Ober-Mumbach

Sonntag **11.** Dezember

Adventsmarkt

siehe Seite 6
14:00 Uhr im und am
Roten Haus, Weiherer Weg 3
Zotzenbach

Besonderes

Sonntag **4.** Dezember

Vaterunser uff Monnemerisch

siehe Seite 15
18:00 Uhr, evangelische Kirche
Zotzenbach

Mittwoch **21.** Dezember

Sonnwendfeuer

siehe Seite 16
Treffpunkt 18:00 Uhr am
Feuerwehrhaus Reisen

Frauen

Mittwoch **14.** Dezember

Frauentreff am Vormittag

„Aus allen Wolken fallen“
Vom Umgang mit
Enttäuschungen
9:30 Uhr - 11:30 Uhr
Diakonisches Werk
Schlossstr. 52 a, Rimbach



reservieren
sie einen termin
für ihre
**feier/
weihnachtsfeier**
in toll dekorierten
räumlichkeiten.

 **adrian** feiern mit stil
tel. 06201/25 70 20
tel. 0163/694 69 11
tel. 0177/257 02 01

Kinder

Mittwoch **14.** Dezember

Kinderkino

Mullewapp (D/I/F, 2009) -
eine sympathische Geschichte
voller Witz, Prädikat beson-
ders wertvoll - ab 5 Jahren
16:00 Uhr, Dorfgemeinschafts-
haus Bonsweiher

Sonntag **18.** Dezember

Kleiner Engel auf Reisen

Figurentheater und Schauspiel
ab 6 Jahren, siehe Seite 22
15:00 Uhr
Kapelle Kreispflegeheim,
Viernheimer Straße 27
Weinheim

In der Vorweihnachtszeit und zum Fest:
Frisches Geflügel direkt vom Landwirt



**Frische
Gänse, Enten,
Puten und
Hähnchen
sowie saftiges
Rindfleisch**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Mi ab 12:30 Uhr geschlossen
Sa 8:00 - 13:00 Uhr
www.langklingerhof.de

Vorbestellung erwünscht

Mörlenbach
Telefon 06209 1691
Ihr Team vom Langklingerhof

Getränke-Strecker

Rimbach-Zotzenbach Steinbühl 19
Tel.: 0 62 53 / 9 89 99 60

Neu im Sortiment:
Besondere hausgemachte Gelees und
Konfitüren aus regionalen Produkten

Nach altem Hausrezept

Opa Adams Glühapfelwein:
Falter Apfelwein aus Äpfeln von
den Streuobstwiesen der Region,
mit natürlichem Glühweinaroma,
enthält 5% Vol. Alkohol

Oma Johanna's Bratapfelunsch:
Apfelgetränk aus Apfelsaft
von den Streuobstwiesen
der Region, mit natürlichem
Glühwein - Bratapfelaroma,
80% Fruchtgehalt,
ohne Zuckerzusatz

**Ideal zum
Erhitzen!**



*Wir wünschen
unseren Kunden
ein schönes und
friedliches
Weihnachtsfest!*

Wir haben für Sie geöffnet:

Di. + Do.: 15.00 bis 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr
& 15.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 bis 12.00 Uhr

Frohes Fest und guten Rutsch!



Lebensmittel-Großhandel
Frischdienst
Großküchen-Service

**Taufertshöfer
Lebensmittel**

Hans Taufertshöfer GmbH
Weinheimer Straße 64a
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 7162-0
Telefax 06209 7162-62
info@taufertshoefer.info
www.taufertshoefer.info



KLEINER ENGEL AUF REISEN

ein Schauspiel- und Figurentheaterstück
für Zuschauer ab 6 Jahre.

Der kleine Engel „Sternchen“ erhält vom Weihnachtsmann die Gabe, einem einzigen Erdenkind an Weihnachten einen Wunsch zu erfüllen. Mit diesem Auftrag kommt der Ernst des Engellebens auf Sternchen zu. Er muss auf die Erde fliegen und sich auf die Suche nach einem Kind machen, dem er einen sehnlichen Wunsch erfüllen kann. Das ist eine schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe für einen kleinen Engel, der obendrein noch nicht besonders gut fliegen kann.

In dieser herzerwärmenden Weihnachtsgeschichte erzählt das Theater PassParTu einfühlsam, aber auch humorvoll über die schwierige Aufgabe des kleinen Engels, seine Gabe sinnvoll einzusetzen und die richtige Entscheidung zu treffen.

Frei nach einer Erzählung von Sigrid Heuck
www.theaterppt.com Karten: 06201 777134

Sonntag, 18. Dezember 15:00 Uhr

Kapelle im Kreispflegeheim Weinheim, Viernheimer Straße 27



LECHTALER KRIPPE
Kastenkrippe etwa 1990
erworben 2007

KRIPPENAUSSTELLUNG

Im Krippenstübchen von Gerda Schmitt in der Panoramastraße 14 in Mörlenbach sind nach telefonischer Terminvereinbarung über 200 Weihnachtskrippen aus aller Welt zu bestaunen. Eine Auswahl davon gibt es zu Zeit in den Fenstern der Sparkasse Starkenburg in Mörlenbach zu sehen, sowie einige Exponate aus dem Erzgebirge an den Adventssonntagen vor und nach den Gottesdiensten in der evangelischen Kirche in Mörlenbach.

Telefon Krippenstüchen: 06209 - 79 55 61

Der Mörlenbach-Kalender

erhältlich im Buchladen, Mörlenbach



und bei Rita Eberle-Wessner, Schlesierstraße 50

Neujahrskonzert

**Johann Strauß
Orchester**
WIESBADEN



Bekante und beliebte Melodien der Strauß-Dynastie,
Franz von Suppé, Carl Michael Ziehrer, Emmerich Kálmán u.a.

Leitung: Herbert Siebert / Sopranistin: Claudia Grundmann / Moderation: Bernd-Peter Arnold

02. Januar 2012 / 19:00 Uhr / Bürgerhaus Mörlenbach



Die Hits aus: Tanz der Vampire * Phantom der Oper
Dirty Dancing * Cats * Rocky Horror Show u.a.

10. Januar 2012 / 20:00 Uhr / Bürgerhaus Mörlenbach

STEINER'S
THEATERSTADL



präsentiert das neue
Tourneestück 2012

**GELD,
GIFT UND
HORMONE**

25. März 2012 / 19:30 Uhr / Bürgerhaus Mörlenbach

Vorverkauf Mörlenbach: Der Buchladen Andrea Ohlig, Radio Guschelbauer /
Birkenau: Der Buchladen / Fürth: Odenwälder Zeitung / Weinheim: Weinheimer Nachrichten
und bei allen bekannten VVK-Stellen **Tickets & Infos: www.star-concerts.de**



**COMPUTER &
COMMUNICATIONS**

Planung – Ausführung – Wartung – Schulung – Verkauf

Geschäftszeiten: von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr & telefonisch bis 21:30 Uhr

Uwe Hofmann

Königsberger Str. 6
69488 Birkenau

Tel.: 06201 – 37 37 95
Mobil: 0176 – 40 08 04 12

Fax: 06201 – 37 37 96

Mail: u.hofmann@computerundcommunications.de

DUFT | GEBÄCK | KERZEN | STERNE | GLÜHWEIN | TREND | WICHTEL



hauptstraße 31, 69468 Birkenau, tel 0 62 01 - 3 20 89, fax 0 62 01 - 3 37 70, www.blumenadrian.de

WEIHNACHTSKONZERT BEI KERZENSCHNITT

Es ist natürlich schon etwas ganz Besonderes, wenn die kleinen und großen Sängerinnen und Sänger mit ihren Windlichtern zu den Bläserklängen und dem Gesang der Gemeinde „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ in die mit Kerzen erleuchtete Peterskirche einziehen.

Das Weihnachtskonzert soll auch in diesem Jahr viele Menschen mit adventlicher und weihnachtlicher Musik auf das Fest einstimmen. Kinderchöre, Jungbläser, Jugendchor, Kantorei und die Bläser des Posaunenchores finden sich wie in jedem Jahr für dieses Konzert in schöner Tradition zusammen, um gemeinsam zu musizieren. Auch die Gemeinde ist zum Mitsingen eingeladen, wenn es wieder heißt „Lieber, ich sing dir mein Weihnachtslied“.

Der Weg durch den Advent, die Zeit des Wartens bis zu den Geschehnissen der heiligen Nacht, all dies wird mit der Musik und Lesungen nachgezeichnet. Festliche Klänge und besinnliche Melodien und Texte ergänzen sich und Gesang und Bläserklang werden den Kirchoraum erfüllen.

Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit an der Peterskirche gebeten.

Sonntag, 18. Dezember, 18:00 Uhr, Peterskirche Weinheim

Ihr Spezialist für Massivholzböden:



a r t i s a n



Fachgeschäft für natürliche
Fußböden und Farben

69509 Mörlenbach
Pfadwiesenstr. 27

Tel. 06209 6969

NOCH BEI SINNEN?

So lautet das Thema des nächsten Lichtblick-Gottesdienstes, bei dem es zum einen um das Menschsein geht, wie man Menschen wahrnimmt und wie man Ihnen begegnen soll, eben mit allen Sinnen. Vielleicht ist es auch ein wenig Weihnachtscoaching, damit das Fest nicht zum Frust wird. In jedem Falle soll der Gottesdienst gut tun. Dafür engagieren sich wieder viele evangelische und katholische Christen vor allem in der Inhaltsgruppe und dem Projektchor. Eingeladen sind alle, die gerne unkonventionell gestaltete Gottesdienste feiern.

Aktuelle Infos unter: www.lichtblick-weschnitztal.de

Sonntag, 18. Dezember, 18:00 Uhr

in der katholischen Pfarrkirche Mörlenbach



BLUES IN DEN RAUHNÄCHTEN

Bevor gute Vorsätze für das neue Jahr gefasst werden, sollte man sich noch einmal so richtig austoben. Gelegenheit dazu wird es bei „Blues in den Rauhnächten“ in Mitlechtern geben. Der „1. FC Großbreitenbach“, ein Gesangsensemble unter der Leitung von Sybille Ruisinger, wird den Abend eröffnen. Anschließend wird das semi-akkustische Musikprojekt „Nachtkrapp“ um Philipp Wetzels (e-Gitarre), Verena Rach (Geige) und Marina Schaab (Gitarre, Gesang) Folk, Rock und Grunge-Titel präsentieren, arrangiert auf ihre ungewöhnliche Besetzung. Der Top-Act des Abends, die Weinheimer Crossroad-Band, bringt schließlich den Blues auf die Bühne. Für Wins Dyer (Gesang), Sebastian Strodtbeck (Gitarre), Jürgen „Mojo“ Schultz (Gitarre), Joachim Krautwurst (Bass) und Detlef Möller (Schlagzeug) spielt die Technik keine untergeordnete Rolle, wichtiger ist es ihnen aber, das Lebensgefühl des Enkels amerikanischer Sklaven zu vermitteln. Und das war geprägt von Liebe, Verzweiflung, Sehnsucht, aber auch von Hoffnung. Trotz der Zuwendung zum Traditionellen hat die Band keinerlei Berührungsängste mit modernen Spielarten des Blues. Und da der Weg in die Moderne bereits von anderen Größen wie Eric Clapton, Bill Withers, Otis Redding und Stevie Wonder geebnet wurde, dürfen diese im Programm der „Crossroad-Band“ natürlich nicht fehlen.

Zwischen den musikalischen Acts wird Doris Schaab ihr literarisches Projekt vorstellen. Sie befragte Zeitzeugen und forschte in der eigenen Familiengeschichte und schuf damit ein hochspannendes, bewegendes Werk. „Sellemols“ - heißt es oft sentimental, wenn von früher gesprochen wird. In ihren Berichten, die authentisch bis ins kleinste Detail erzählt sind, deckt sie zum Beispiel auf, wie sich so manche Begebenheit wie ein roter Faden durch ein ganzes Leben ziehen kann. Der Leser erfährt, welche ernste, humorvolle und absonderliche Dinge die Menschen damals bewegt hat, wie zum Beispiel der Hang zum Okkultismus, das Großereignis „Kerwe“ und natürlich die Kriegszeit im Spannungsfeld zwischen Hoffen und Bangen. So manche kuriose Anekdote darf dabei natürlich ebenso wenig fehlen, wie die ereignisreiche Lebensgeschichte der Magd „Käthel.“

Wer einen Sitzplatz möchte, sollte frühzeitig reservieren unter www.dorfschaenke-mitlechtern.de oder 06253-6254. Der Eintritt ist frei, die Musiker freuen sich über eine Spende.

Mittwoch, 28. Dezember, ab 20:00 Uhr
im Alten Tanzsaal der Dorfschänke Mitlechtern

Pecher
Optik

Rathausplatz 3
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 3833
www.pecher-optik.de

*Tropfen
Weihnachten*

Schenken und beschenken lassen.

Die Geschenkidee:

Bei uns erhalten Sie auch Geschenkgutscheine, um Familie, Freunde und Bekannte zum Fest zu beschenken.



1.500 mal einmalig.

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft
Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Großer Feuerwerksverkauf
zu Silvester



mit fachkundiger Beratung
www.birkenauer-sternenzauber.de

Scheuermann Birkenau
Bahnhofstraße 1, 69488 Birkenau, Tel 06201 - 39510
Email: mail@birkenauer-sternenzauber.de

Soundcreation

Veranstaltungstechnik :: Tonstudio

www.soundcreation.de info@soundcreation.de

Reichenberger Str. 12 :: 64658 Fürth :: Tel: 06253/4059 :: Mobil: 0172/7012943

Tonstudio Erlebnis für Kids und Erwachsene

Professionelle CD-Aufnahme ihres Lieblingssongs in zwei Stunden
79,00 EUR - auch als Gutschein erhältlich

Verleih von Licht und Ton für alle Anlässe

z.B. Komplette Partyanlage für 100 Personen
49,00 EUR Mietpreis/pro Tag

EINFAMILIENHÄUSER

Energieeffiziente
Qualitäts-
Massivhäuser

Schöner leben



Big-Haus
Bau- und Immobiliengesellschaft
Weschmittal mbH
Schlossstraße 1a, 64688 Rimbach

www.big-haus.com

Tel. 06253 / 85357



Wenn Ihre
Drucksachen
gut aussehen
sollen!

Klaus Weber | Mörlenbach | 06209 - 4610

EHEMALIGE SÄNGERINNEN, SÄNGER UND MUSIKER DES RIMBACHER GOSPELCHORES GESUCHT!

Der Rimbacher Gospelchor besteht in diesem Jahr bereits 20 Jahre. Die Sängerinnen und Sänger möchten dieses Jubiläum nicht alleine feiern und laden daher zum traditionellen Adventskonzert am 4. Advent um 18 Uhr auch alle ehemaligen Sängerinnen, Sänger und Musiker ein, das Konzert zu hören und bei einigen Liedern mitzusingen. Außerdem findet am Vorabend in einer gemütlichen Runde ein Treffen aller Aktiven und Ehemaligen statt.

Leider ist es dem Chorleitungsteam nicht gelungen, alle etwa 150 Ehemaligen wiederzufinden. Der Rimbacher Gospelchor bittet alle Leser, ihnen bekannte frühere Mitsängerinnen und -sänger zu informieren, dass sie mit Andrea Dudszus (Telefon 06253 85849, Email: andrea.dudszus@arcor.de) Kontakt aufnehmen mögen.

ADVENTSSTIMMUNG IM KUNSTRAUM AM KASTANIENPLATZ

Wie jedes Jahr gibt es die Gelegenheit, sich in aller Ruhe im Atelier von Gerdie Eschenbächer in Mörlenbach umzusehen. Die Künstlerin will ihre neuesten Arbeiten zeigen. Der Advent eine Zeit der Besinnung - in ihren Bildern wird man dies finden. Gerdie Eschenbächer verweist ausserdem darauf, dass sich ihre Arbeiten auf die Welt und die Menschen beziehen. Sie sind eine Auseinandersetzung mit dem Dasein in einer ständig sich verändernden Welt.

Der Kunstraum am Kastanienplatz befindet sich in Mörlenbach hinter Treff 3000 - Richtung Weiher abbiegen - dann gleich rechts zum Parkplatz und ATELIER.

Telefon 06253/8240 - Mobil 0171/6935971

2., 3., und 4. Adventssamstag von 14:00 - 16:00 Uhr

Kunstraum am Kastanienplatz, Mörlenbach



Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Weltladen
Fries Elektro

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Getränke-Vertrieb Knapp
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Trullo d'Oro
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Optik Pecher

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Bäckerei Schütz
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmlé
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Gasthaus Sonne
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Rauch
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• FÜRTH

Buchladen am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Hiltruds Vollkornstube
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäcker Löffler
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLBACH

Gasthaus zum Schorsch

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE JANUAR-AUSGABE
FREITAG, DER 9. DEZEMBER



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)
Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)
Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg
Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

ANZEIGEN IM WESCHNITZ-BLITZ: WIRKUNGSVOLL UND ERSCHWINGLICH!

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter
www.weschnitz-blitz.de.

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786



Bestellen Sie einfach von zu Hause aus!

www.tfd-sport.de



Odenwaldstraße 16
69488 Birkenau/Reisen
fon 0 62 09 - 35 26
fax 0 62 09 - 46 56
tfd.em@t-online.de

Inventurverkauf

Ausstellungsstücke in allen Abteilungen bis zu **59 %** reduziert!

Große **Polstermöbelschau**
ca. 130 Garnituren zur Auswahl

Gartenmöbel jetzt zu Winterpreisen.

In unserer neuen Küchenabteilung:

Küchenzeile ab **1998,-**
mit Elektrogeräten € **Abholpreis**

**Praktische
Weihnachtsgeschenke**

Über 60 **Fernsehessel** in Leder und Stoff,
in allen Preislagen, sofort lieferbar.

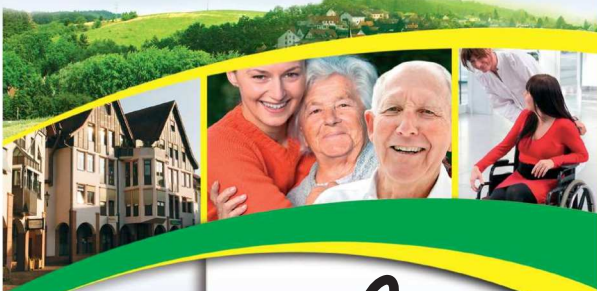
Wir freuen uns
auf ihren Besuch!



Einrichtungshaus Willi Jäger GmbH

Hauptstraße 191 · 69488 Birkenau · Tel. 06201/39 80 · www.jaeger-birkenau.de

Sorgenfreier wohnen im Alter



Die Seniorenresidenz wird weiter ausgebaut und zukünftig als:

„Lebenszentrum Am Brückenacker“ mehr bieten. Eine Einrichtung für Senioren und Menschen mit Handicap.

Nächster Bauabschnitt:

22 Wohnungen
zur Miete oder zum Kauf (57-80 qm)
Bezugsfertig Sommer 2012



**LEBENS
ZENTRUM**
Am Brückenacker
Mörlenbach

**Gemeinsam leben
im Herzen
des Weschnitztals**

nähere Infos
Tel: 06209 - 54 44



www.lebenszentrum-am-brueckenacker.de